

„Ameland, schönes Land, Perle am Nordseestrand...“



Familien aus der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern
verbrachten eine ereignisreiche Woche auf der beliebten Ferieninsel

In diesen Herbstferien verbrachten Familien aus der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern eine schöne, abwechslungs- und ereignisreiche Woche auf der westfriesischen Ferieninsel Ameland, darunter Ameland-Kenner und Neulinge.

Die Route vom Maifeld zur niederländischen Nordseeküste wurde mit privaten PKWs zurückgelegt und traditionell wurde auf der Hälfte der Strecke eine Erholungspause am Autohof in Zevenaar eingelegt, ehe es in Richtung Küste weiterging. Spätestens mit der Ankunft am Küstenort Holwerd und dem anschließende Übersetzen mit der Fähre setzt für die Meisten die Erholung ein.

So richtig auf Ameland „angekommen“ sind dann alle, wenn sie am Ankunftshafen in Nes ihre Fahrräder in Empfang nehmen und das „Abenteuer Ameland“ so richtig beginnt.

Die ersten Tage dienten dem Kennenlernen und waren geprägt von Gemeinschaftsspielen und der großen Strand-Olympiade. Am weiten Strand von Buren traten gemischte Teams aus Kindern und Erwachsenen zu mehreren Spielen gegeneinander an, bei denen Geschicklichkeit, Kreativität und Zielgenauigkeit gefragt waren.





Mit den Rädern ging es über schöne Fahrradwege durch die Dünen mit einem „Auf und Ab“ Richtung Leuchtturm. Dort wurde bei Erfrischungsgetränken, Kaffee und Kuchen, eine Rast eingelegt, bevor die Radtour weiter führte zur Senfmühle in Hollum, wo die Gelegenheit bestand, den „Senfmüllern“ über die Schulter zu schauen und viel Wissens und Lehrreiches zur Mühle und dem Mühlenbetrieb zu erfahren. Weiter führte die Strecke nach Ballum zur Käserei und abschließend gab es für den ein oder anderen einen „Ballumer Kaffee“ im Hotel Nobel.

Ein Höhepunkt war ohne Zweifel auch wieder die Traktorfahrt am Strand entlang, die wegen „Sturm und Wellengang“ aber nicht –wie gewohnt– ans Ost-Ende der Insel nach Het Oerd, sondern zum West-Ende der Insel führte, so dass die Möglichkeit bestand, den Leuchtturm einmal aus einer Perspektive zu betrachten, die man sonst nicht so kennt.

Wie Enten aufgezoogen oder auch gefangen werden, erfuhr die Reisegruppe am Enderkooi von Naturkundeführer „Bert“, einem echten Ameländer Original.

Eine kleine Einführung ins Geo-Caching, ein Besuch im Naturkundemuseum in Nes und das Batiken von T-Shirts gehörte ebenfalls zum Programm.

Neben den Gemeinschaftsaktivitäten blieb auch ausreichend Zeit zur freien Verfügung, um die Insel und all die vielen Dinge, die sie bietet, auf eigene Faust zu erkunden und zu entdecken. Ganz gleich, ob eine kleine Shopping-Tour in der „Inselhauptstadt Nes“ mit einer kurzen Einkehr bei „de Jong“, eine Fahrt in die Dünen oder zum Strand, oder eben ein Spiele- oder Lesenachmittag im Haus, alles war möglich.

Was nützt aber das schönste Wetter und das vielseitigste Programm, ohne eine gute Verpflegung? Diese stellten das Küchenteam Käthi Giering und Mechthild Nikolai auf hervorragende Weise sicher. Highlight war natürlich das Räuberessen!

Beim Spülen, dem Vor- und Nachbereiten der Mahlzeiten halfen dank einem „ausgefeilten Helferplan“ alle Teilnehmer über 8 Jahren mit.

Die schönen Tage auf Ameland wurden nicht zuletzt wegen guter Planung, Vorbereitung und Begleitung durch das Leitungsteam Marion + Patrick Bast und Maria + Manfred Rink zu einer rundum gelungenen Angelegenheit. Denn für alle Teilnehmer, ob „klein oder groß“ war es eine schöne Zeit und mehrfach erklang das Ameland-Lied: „Ameland, schönes Land, Perle im Meer“.

In den Herbstferien 2014 ist vom 18.10. bis 25.10.2014 wieder eine Familienfreizeit geplant. Weitere Infos hierzu erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.